

Vom Besonderen des Miteinander

Sich in einem Miteinander zu finden, kann den Einzelnen stärken, ihm die Kraft geben, schwere – vielleicht sogar unlösbare Aufgaben – zu wagen.

Dies zu beweisen, fällt ganz einfach – man musste nur unseren 1. Sponsorenlauf des Gymnasiums erleben.

Klasse für Klasse startete, um Geld für ihr neues Gymnasium zu erlaufen.

Da sah man den Schnellen, den Motivierten, die Tapfere, den Langsamen, die Unermüdliche... und wusste, jeder ist bestrebt, sein Bestes zu geben – ja oft auch mehr.

Und dann war es einfach da – das Verbindende: Kleine Laufgemeinschaften bildeten sich und mancher Teilnehmer staunte nun über sich selbst, schaffte plötzlich Runde um Runde.

Die Zuschauer, Schüler, Eltern, Lehrer, der Förderverein, am Rande beobachteten aufmerksam ihre Läufer, reichten Wasserflaschen, füllten nach, spendeten Zuspruch, trösteten, applaudierten für Geschafftes.

Ich bin mir sicher, alle fühlten – da ist sie – die Schulgemeinschaft – und das nicht nur wegen der verbindenden gelben Shirts.

Insgesamt 425 km haben die Schüler zurückgelegt - eine stolze Summe. Fährt man mit dem Auto über Berlin in das Seebad Warnemünde bei Rostock, legt man 427 km zurück - d. h. die Kinder sind von Dresden aus bis fast an die Ostsee gelaufen.

Aber noch wertvoller ist wohl das Erleben der Gemeinschaft, wie es sich kaum in einer Unterrichtsstunde, in einem Klassenzimmer nachbilden lässt.

Deshalb ein großes Dankeschön an alle, die diesen besonderen Lernmoment geschaffen haben.

Übrigens: Auf den Seiten des Fördervereins findet man einen Bericht zum Sponsorenlauf, der auch die Summe der bereits eingegangenen Spenden enthält und in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird.

Belinda Peltsch